

Wird diese E-Mail nicht richtig dargestellt?

Bitte klicke hier.



ZLV-Aktuell ³

17. September 2024

Guten Tag Kurt Willi

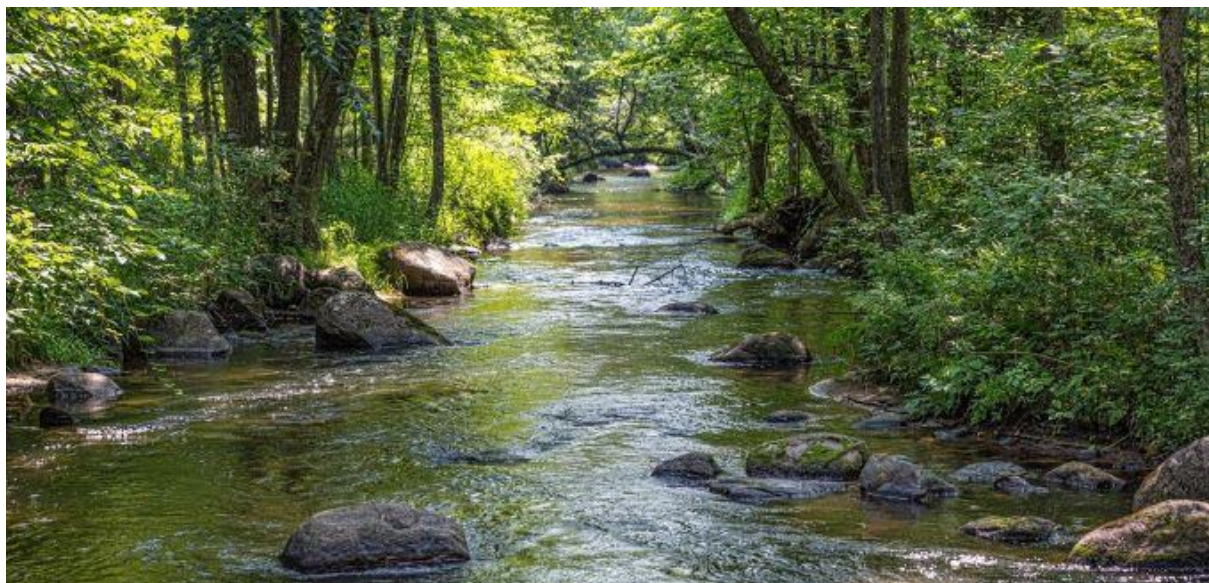
Bildung & Politik

Berufsauftrag: Entscheidende Monate

Noch ist nicht bekannt, wann der Kantonsrat über die Vorlage der Regierung für die Überarbeitung des Berufsauftrags entscheiden wird. Was jedoch klar ist: die Diskussionen dazu haben begonnen. In den nächsten Monaten spurt die Kommission für Bildung und Kultur (KBIK) vor, ob das Parlament den mehr als enttäuschenden Vorschlag der Regierung substanziell verbessern wird oder nicht.

Der ZLV ruft die politischen Parteien dringend dazu auf, ein wirksames Gesamtpaket zu schnüren. Dieses muss die zeitliche Belastung der Lehrpersonen deutlich reduzieren, den Lehrerberuf attraktiver machen und so einen effektiven Beitrag zum Kampf gegen den Lehrpersonenmangel leisten. Die notwendigen Informationen und Argumente hat der ZLV den Politikerinnen und Politikern aller Parteien zur Verfügung gestellt und bringt sich in direkten Kontakten ein. Ein erstes Indiz für die Haltung des Parlaments wird die in den kommenden Wochen anstehende Abstimmung über ein breit abgestütztes Postulat geben – dieses fordert einen Lektionenfaktor von 62 Stunden statt wie bisher 58 Stunden.

Mehr zu den Forderungen des ZLV im Berufsauftrag und zur aktuellen Situation



«Es ist noch nicht alles bachab»

ZLV-Vizepräsident Dani Kachel beantwortet fünf dringende Fragen zur Nachbesserung des Berufsauftrags. Ein Ausschnitt aus dem Interview:

Verschwindet das Geschäft «Verbesserung des Berufsauftrags» mit den Medienmitteilungen des ZLV jetzt in den Schubladen?

Nein! Der Vorschlag der Regierung ist nun in der Kantonsrätlichen Kommission für Bildung und Kultur (KBIK). Die KBIK hat es in der Hand, einen mehrheitsfähigen Gegenvorschlag darausmachen, der die LP tatsächlich entlastet. Berufsauftragsbezogene Vorstösse im Kantonsrat könnten in diesen KBIK-Vorschlag einfließen.

[Das gesamte Interview lesen](#)

Anzeige



UNM-Barcamp

Die Tagung «Unterrichten mit Medien» (UNM) wird dieses Jahr in Form eines Barcamp durchgeführt. Statt frontaler Referate gibt es interaktive Sessions, die die Teilnehmenden selbst gestalten, in dem sie gute Beispiele aus ihrer Schule vorstellen.

In diesem Sinne bietet das Barcamp auch eine Plattform, eigene Erfahrungen einzubringen und vielleicht auch, andere in die (Weiter-)Entwicklung von Ideen einzubeziehen. So entsteht ein inspirierendes Peer-Learning, bei dem alle von den Erfahrungen der anderen lernen können.

Weitere Infos

Für ZLV-Mitglieder



Was Familien über Finanzen wissen sollten

Familien sollten gut auf Veränderungen im Leben vorbereitet sein. Dazu gehört das Sparen fürs Alter, aber auch die Absicherung der Familie. Broschüren und Beratung dazu finden sich auf der Webseite der Bank Cler. ZLV-Mitglieder profitieren zudem von attraktiven Sonderkonditionen unter cler.ch/lch.

Mehr Informationen

Neues vom ZLV



Rückblick auf eine gelungene ZKM-Tagung

Am 04. September ging mit der ZKM-Tagung die grösste Lehrpersonenweiterbildung des Kantons über die Bühne. Ein weiteres Mal war die Tagung bereits seit Wochen restlos ausverkauft.

Mit Liliana Tönnissen und Winfried Kronig referierten am Morgen zwei renommierte Bildungsexperten zu den Themen Motivation sowie Beurteilung und Selektion. Sie überzeugten mit ihrem Fachwissen und ihren abwechslungsreichen Vorträgen, die zuweilen zum Nachdenken anregten, teils pointiert und mit viel Witz aber auch für Gelächter sorgten. Entsprechend heiter war die Stimmung im Careum Auditorium während des Morgens, man traf alte Bekannte, schmökerte in neuen Lehrmitteln und anderen Angeboten der Ausstellenden und diskutierte angeregt über die Tagungsinhalte oder andere aktuelle Themen aus der Bildungslandschaft.

Am Nachmittag fanden 26 Workshops an verschiedensten Standorten statt, wo die Teilnehmenden ein von ihnen gewähltes Thema vertiefen konnten. Es wurde gespielt, spaziert, experimentiert, visualisiert und vieles mehr. Auch in den Workshops herrschte allenthalben eine ausgelassene Stimmung.

Herzlichen Dank allen Beteiligten für das grosses Engagement und bis zur nächsten ZKM-Tagung im September 2025!

Schulalltag



Hilferuf Modellbogen

Seit 1919 besteht der Pädagogische Verlag, gegründet vom damaligen Lehrerverein der Stadt Zürich. Unsere Modell- und Bastelbogen sind vielen aus ihrer Kinder- und Jugendzeit in bester Erinnerung.

Als Stiftung und Non-Profit-Unternehmen, welches ehrenamtlich von Lehrerinnen und Lehrern geführt wird, verfolgen wir das Ziel, Modellbogen so günstig wie möglich abzugeben. Damit sollen alle Kinder die Möglichkeit erhalten, Kopf, Herz und Hand zu aktivieren. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, dass die Kinder ihre Fingerfertigkeiten und ihre Geduld, Ausdauer und Präzision trainieren können.

Die günstigen Preise sind nur möglich, weil wir seit über hundert Jahren auf das einzigartige Vertriebsmodell via Schulen und damit auf Ihren Goodwill und Ihr Engagement zählen können. Dies schätzen wir enorm! Wir sind uns auch bewusst, welcher Zusatzaufwand jährlich im Herbst von Ihnen geleistet wird. Leider können einige Schulen diese Unterstützung nicht mehr leisten. Die Bestellungen sind dadurch rückläufig und das Weiterbestehen der Modellbogen gefährdet. Wir sind auf Ihre Unterstützung angewiesen und danken Ihnen herzlich, wenn Sie diesen Herbst die Modellbogen wieder den Schülerinnen und Schülern anbieten.

Infos zu den Modellbogen und zum Bestellprozess